

Bericht über den Beginn der Bauarbeiten am Kindergarten St. Lambertus in den Westfälischen Nachrichten am 16. Okt. 2009

-jb- Hoetmar.

Begonnen haben in dieser Woche die Arbeiten zur Erweiterung des Kindergartens St. Lambertus, wo ab 1. August nächsten Jahres auch unter Dreijährige betreut werden sollen. Damit die Gruppenformen GF1 und GF2 künftig zusätzlich angeboten werden können, entstehen nach Plänen des Hoetmarer Architekten Heribert Sickmann neue Räume.

Nach der Erweiterung des Kindergartens um rund 200 Quadratmeter, die voraussichtlich im Mai abgeschlossen ist, stehen Kindern und Erzieherinnen am Rövkamp insgesamt rund 600 Quadratmeter Fläche zum Spielen und Lernen zur Verfügung. Gemäß der Vorgaben des Bistums sollen in der Gruppenform 2 ausschließlich – und maximal zehn – Kinder unter drei Jahren betreut werden. In der Gruppenform 1 können, gemeinsam mit älteren Kindern, maximal sechs unter Dreijährige betreut werden. Diesen Vorgaben trägt das Raumangebot Rechnung. So ist für Gruppenform 2 an der Nordseite des Spielplatzes ein Anbau mit neuem Gruppenraum (rund 43 Quadratmeter), angrenzendem Nebenraum (20 Quadratmeter), Schlafräum (18 Quadratmeter) mit Platz für etwa zehn Kinderbetten und einem Differenzierungsraum (26 Quadratmeter) geplant. Außerdem sollen die Kinder einen eigenen Spielplatzbereich bekommen.

Um einen Schlafräum mit angegliedertem Wickelraum wird das Kindergartengebäude an seiner Nordostseite erweitert. Zum Bestand gehören bereits ein Gruppenraum (42 Quadratmeter), ein Neben- und ein WC-Waschräum. Zwischen Neubau und Altbau wird künftig der Haupteingang des Kindergartens zu finden sein. Die einzelnen Gruppenräume werden über ein Foyer erschlossen. Das Büro von Kindergartenleiterin Anne Leuer wird in den Windfang des Altbaus verschoben. Optisch werden sich die neuen Gebäudeteile, die ein Satteldach erhalten, dem Altbau anpassen, wie Heribert Sickmann versichert.

Die Investitionskosten betragen 365.000 Euro. Aus Mitteln des Bundes und des Landes NRW fließen 285.000 Euro. Die Stadt Warendorf und das Bischöfliche Generalvikariat schießen je 6.000 Euro hinzu. Die restlichen 68.000 Euro finanziert die Kirchengemeinde St. Lambertus aus ihren Rücklagen.

Wie groß das Interesse der Hoetmarer Eltern an dem neuen Betreuungsangebot sein wird, müsse sich zeigen, meint Kindergartenleiterin Anne Leuer und verweist auf die Anmeldetermine am 3., 4. und 5. November, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. Während Architekt Sickmann darauf verweist, dass das Angebot „ja noch Neuland für Hoetmar“ sei, ist Beate Bütfering vom Kirchenvorstand überzeugt, dass das neue Betreuungsangebot zur Erhöhung der Attraktivität des Dorfes beitragen wird. Ihr Mann Ludger sieht das offenbar genau so und dokumentiert den Fortgang der Bauarbeiten im Internet unter ww.hoetmar.de.